

(A) (Präsidentin Friebe)

jemand der Stimme? - Ich darf feststellen, daß die Beschlußempfehlung hier angenommen worden ist.

Ich rufe nun die Nummer 8 auf:

Einzelplan 09: Ministerium für Bundesangelegenheiten

Die Beschlußempfehlung zu diesem Einzelplan liegt Ihnen mit Drucksache 11/1109 vor. Änderungsanträge sind nicht gestellt worden.

Ich eröffne die Beratung und erteile das Wort Herrn Abgeordneten Dr. Riemer für die Fraktion der F.D.P.

(Abgeordneter Dr. Riemer [F.D.P.] winkt ab.)

- Nein? - Herr Dr. Riemer verzichtet. - Dann hat sich noch Frau Abgeordnete Höhn gemeldet. - Auch nicht? - Dann kann ich die Beratung schließen; wir kommen zur Abstimmung.

Wer der Beschlußempfehlung Drucksache 11/1109 zu Einzelplan 09 zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön! Wer ist dagegen? - Danke! Stimmenthaltungen? - Ich stelle fest, die Beschlußempfehlung ist angenommen.

(B)

Nunmehr rufe ich die Nummer 9 auf:

Einzelplan 13: Landesrechnungshof

Auch hier liegt die Beschlußempfehlung vor. Dazu gibt es zwei Wortmeldungen. Ich frage einmal: Herr Kollege Grevener, möchten Sie noch sprechen? - Nein. - Und Herr Dr. Riemer? - Auch nicht. - Damit kann ich die Beratung schließen und komme zur Abstimmung.

Wer der Beschlußempfehlung Drucksache 11/1113 zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke schön! Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Ich darf feststellen, daß Einzelplan 13 einstimmig entsprechend der Beschlußempfehlung beschlossen ist.

(Unruhe - Zurufe)

(C)

Meine Damen und Herren! Wir sind noch nicht am Ende unserer heutigen Sitzung. Ich rufe auf Punkt 2 der Tagesordnung auf:

Staatsvertrag zwischen dem Land Brandenburg und dem Land Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Personalkostenzuschüssen

Antrag der Landesregierung auf Zustimmung zu einem Staatsvertrag gem. Art. 66 LV
Drucksache 11/3164
erste Lesung

Dazu möchte ich auf folgendes hinweisen: Die Fraktionen haben vereinbart, daß dieser Staatsvertrag in der heutigen Sitzung durch die Landesregierung eingebracht wird, im übrigen jedoch ohne Debatte an den Hauptausschuß überwiesen werden soll.

Die zweite Lesung des Staatsvertrages soll nicht, wie in der Tagesordnung ausgedruckt, morgen, sondern in der Plenarsitzung Ende April erfolgen. Ich frage Sie, ob Sie mit dieser Änderung der Tagesordnung für morgen einverstanden sind. - Ich höre keinen Widerspruch; denn dann können wir so verfahren, daß die Tagesordnung geändert ist.

(D)

Für die Landesregierung erteile ich nunmehr Herrn Minister Schleußer das Wort.

Finanzminister Schleußer: Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Die Landesregierung legt Ihnen den am 12. und 13. März dieses Jahres abgeschlossenen Staatsvertrag zwischen den Regierungen der Länder Brandenburg und Nordrhein-Westfalen über die Gewährung von Personalkostenzuschüssen mit der Bitte um Zustimmung vor. Nach Auffassung beider Landesregierungen stellt der vorliegende Staatsvertrag ein notwendiges und geeignetes Instrumentarium zur Verfügung, dem Land Brandenburg schnell und wirkungsvoll beim Aufbau einer funktionsfähigen Verwaltung zu helfen.

Durch die Zahlung von Personalkostenzuschüssen wird die Gewinnung qualifizierten Personals ermöglicht und die Aus- und Fortbildung vorhandener Bedienstete gefördert.